



## **Pfarrverband Rott am Inn - Informationsblatt zur Trauung:**

Wenn zwei Menschen „Ja“ zueinander sagen ist das ein großes Fest, dem viele Vorbereitungen vorausgehen.

In der kirchlichen Trauung erbitten Paare den Segen Gottes für ihre künftige Lebensgemeinschaft. Sie spenden einander das Sakrament der Ehe im Bewusstsein und mit der Bitte, dass Gott ihren Bund bestärkt – in guten und in schwierigen Zeiten.

Damit das Fest der kirchlichen Trauung gelingt, sind einige **Vorbereitungen** nötig.

**Bitte wenden Sie sich zur Terminvereinbarung und für nötige Absprachen rechtzeitig** (etwa ein halbes Jahr vor der geplanten Trauung) **an das Pfarrbüro.**

Eine katholische Eheschließung ist nur möglich, wenn keiner der Eheleute durch eine kirchlich gültige Ehe gebunden ist und mindestens einer der katholischen Kirche angehört.

Die Trauung ist möglich innerhalb eines Wortgottesdienstes (kürzer und ohne Kommunion) oder einer Eucharistiefeier (mit Kommunion). Wenn das Brautpaar nicht vertraut ist mit der Feier der Eucharistie oder konfessionsverschieden ist, empfiehlt sich ein Wortgottesdienst.

Falls Sie nicht im Pfarrverband Rott wohnen und trotzdem in unserer Kirche heiraten möchten, sollten sie nach Möglichkeit einen eigenen Pfarrer mitbringen. Außerdem gibt es für nichtörtliche Brautpaare eine Unkostenpauschale von 150 € für Kirchenputz, Mesner etc.

Neben den äußeren Vorbereitungen ist uns auch eine gute innere Vorbereitung auf diesen Tag und darüber hinaus ein großes Anliegen. Sie sollten auf jeden Fall einen Brautleutetag besuchen. Infos dazu gibt es auf <https://www.erzbistum-muenchen.de/Page070072.aspx>

Wir versuchen auch einmal im Jahr (in der Fastenzeit) einen Brautleutetag in Rott am Inn zu organisieren. Zur inneren Vorbereitung auf die Trauung gehört auch der Empfang des Bußsakramentes.

Drei Monate vor der Trauung findet dann das Traugespräch statt. Dabei wird das Brautprotokoll ausgefüllt und der Ablauf und die Gestaltung ihrer Trauung besprochen. Falls sie auswärts getauft wurden, benötigen sie für das Traugespräch einen Taufschein, der nicht älter ist als 6 Monate. Sie bekommen diesen bei ihrem Taufpfarramt. Falls sie bereits standesamtlich verheiratet sind, empfiehlt es sich, das Stammbuch mit dem Nachweis der Zivileheschließung mitzubringen.

### **Kirchenmusik:**

Im Pfarrverband haben wir verschiedene Musikgruppen und Chöre. Gerne sind wir ihnen bei der Suche behilflich. Melden sie sich dazu im Pfarrbüro. Unser Kirchenmusiker Herr Köster wird sich dann bei Ihnen melden. Grundsätzlich gilt für den Trauungsgottesdienst bzgl. der Kirchenmusik, dass es geistliche Lieder sein sollen mit religiösem Inhalt. Es ist nicht möglich zum Gloria und zum Sanktus irgendein Lied zu singen, sondern es muss der liturgische Text im Lied erkennbar sein. Meistens möchte der Chor vorab in die Kirche zum Einsingen. Dies ist eine Stunde vor der Trauung möglich. Geben sie bitte in diesem Fall auch der Mesnerin Bescheid, wenn sie dies wünschen. Falls keine Beerdigung zutrifft, kann der Chor auch eher in die Kirche, dies kann sich dann aber kurzfristig ändern. Bitte haben sie hierfür Verständnis. Falls sie die Orgel benötigen, nehmen sie bitte mit Herrn Köster Kontakt auf, auch wenn sie einen fremden Organisten mitbringen.



### **Blumenschmuck:**

Die Brautpaare sind für den Blumenschmuck selbst verantwortlich. Sie können den Blumenschmuck gerne durch Verwandte oder Bekannte gestalten lassen oder eine Gärtnerei damit beauftragen.

Es ist nicht erlaubt, in den Kirchen Blumen zu streuen, da dies Flecken am Boden verursacht und diese nur schwer zu entfernen sind. Außerdem ist es auch nicht gestattet vor und in der Kirche Reis o. ä. zu streuen.

Bzgl. des Blumenschmuckes freuen wir uns, wenn sie den Schmuck nach dem Gottesdienst in der Kirche stehen lassen. Frau Geltinger, die für den Blumenschmuck in der Pfarrkirche zuständig ist, wird sich bei Ihnen vorher darüber erkundigen. Wann das Brautpaar oder die Floristin die Blumen bringen kann, klären sie bitte vorab mit der Mesnerin, da ihnen diese dann auch die Kirche aufsperrt. Falls sie an den Bänken etwas anbringen möchten, dürfen sie gerne etwas anbinden, es ist aber nicht erlaubt, Sträußchen mit Nägeln, Draht o. ä. daran zu befestigen. Bitte verwenden sie für die Gestecke ausschließlich wasserdichte Gefäße. Geben sie der Mesnerin Bescheid, ob beispielsweise Gefäße, Schleifen, Blumenstöcke o. ä. wieder abgeholt werden, wenn die Blumen kaputt sind und wer sie dann holt (Blumengeschäft oder Brautpaar).

### **Fotografieren während des Gottesdienstes:**

Natürlich möchte jeder Erinnerungsfotos an diesen einmaligen Tag. Organisieren sie aber bitte EINEN Fotografen, der während des Gottesdienstes fotografiert. Der Photograph sollte sich vorher unbedingt mit dem trauenden Geistlichen absprechen, wann und wo fotografiert bzw. gefilmt werden darf.

### **Ministranten**

Die Ministranten verrichten einen ehrenamtlichen Dienst. Sie bitten am Ende des Gottesdienstes am Kirchengang die Gottesdienstbesucher um eine Spende für ihre Ministrantenkasse. Damit werden dann Ausflüge und Wallfahrten für die Minis finanziert.

### **Telefonnummern:**

- Franz Matthias Köster, Kirchenmusiker 08039/9090882
- Anita Berthel, Mesnerin Rott 08039/3146
- Irmi Kaffl, Mesnerin Feldkirchen 08039/892
- Heidi Riedl, Mesnerin Ramerberg 08039/3927
- Renate Anzinger, Mesnerin Altenhohenau 08039/2461
- Rupert Kaiser, Mesner Griesstätt 08038/1658
- Lidwina Geltinger, Blumenschmuck Rott 08039/1202

**Wir wünschen Ihnen bei Ihren Vorbereitungen Ausdauer und Geduld, aber auch viel Freude.**

**Wir freuen uns, wenn Sie sich „trauen“ und unterstützen Sie sehr gerne dabei.**